Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 44 (1918)

Heft: 18

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der "National"-Bauer

Wer kennte nicht Herrn Ludwig Bauer, Von Wien her in die Schweiz geraten, Und untersucht die Herkunft man genauer: So stammt er östlich der Narpathen.

Dem Schweizer sehlt, wie mancherlei So auch genau "neutrales" Denken. Den Bauer rief man jetzt herbei Die Schweizerkuh "neutral" zu lenken.

Der Bauer lenkt, die Kuh gehorcht; Das Preßgeschäft geht ungeheuer. Mit Milch nur ist man nicht versorgt, Und ach, die Xohle wird so teuer.

Sein Mut zeigt sich aufs neue täglich; Es gibt nicht Staatsmann, General, Selbst Könige nicht, die er nicht kläglich Durchbohrt mit seines Geistes Strahl.

Wie stünd' es um die Welt viel feiner; Wie fehlt der Herrgott in der Wahl, Daß er nicht hingesetzt statt seiner Den Bauer von der National.

Informationen

Da man in diesem Grühling eine empfindliche Maikäferplage befürchtet, gedenkt man in maßgebenden Areisen gegen diese Schädlinge der Kultur ein Mittel anzuwenden, das sich in sehr vielen ähnlichen und unähnlichen Sällen sowohl in der Schweiz als auch im Ausland hervorragend bewährt hat. Es sollen ab 10. Mai Köchstpreise auf Maikäfer ausgesetzt werden. Man rechnet ganz bestimmt damit, daß sich alsdann von diesem Tage an kein einziger Maikäfer mehr finden wird.

Dieser Tage brachten die Blätter ein Interview mit unserm Gesandten Wagnière in Rom und überschrieben den Urtikel: "Wagnière verteidigt die Interessen der Schweiz." Wir haben uns daraufhin an verschiedene Stellen gewandt, von denen wir die gleichlautende Untwort erhielten: "Natürlich. Hat denn jemand etwas anderes erwartet?"

Wie wir nachträglich vernehmen, war für die Baster Mustermesse auch die Musstellung einiger Prachteremplare von Musterschweizern geplant. Die Kommission. die auf die Suche nach diesen Ausstellungsobjekten ausgesandt wurde, sei aber bisher noch nicht zurückgekehrt, obwohl sie den Auftrag hatte, sobald sie die betreffenden Schweizer gefunden habe, sofort mit ihnen nach Basel zu kommen.

Es soll in diesem Jahr in der gangen Schweiz kein Sleck unbebaut bleiben. Kahlköpfen wird eine eidgenöffische Saarwuchstinktur auf Verlangen gratis zur Verfügung gestellt. Martin Galander

in A. bezeugt, als Prediger und Evangelist der schweiz. Misson, daß er die Wybert-Caba-Cabletten seit sechs Jahren gegen Gustenreiz, Heiserkeit und Kalskrankheiten mit absolutem Erfolg gebraucht und dieselben mit gutem Gewiffen weitumher empfiehlt.

Vorsicht beim Einkauf! Stets Gaba-Tabletten verlangen, da Nachahmungen eristieren. — In Schachteln à Sr. 1.25 überall zu haben.

Rendezvous der vornehmen

Gesellschaft!

Eigene Konditorei!

Grand Café Odeon a

Nach Schluss der Theater: Reichhaltig kaltes Buffet!

= Exquisite Weine. =

Vegetarisches Restaurant!

Zürich Sihlstrasse 26/28, vis-à-vis St. Annahol

Auch den verwöhntesten Ansprüchen entsprech. fleischlose Küche! Kaffee, Tee, Chocolade zu jeder Tageszeit. 1829 Inh.: A. HILTL jeder Tageszeit. 1829 •••••••• odega Española" Spezial-Wein

34 Oberdorfstr. - ZURICH

Klein's Café-Restaurant

Eingang: Obere Zäune und Münstergasse.

Ideal ruhige Lage, mitten in der Stadt, kleiner Garten, Kegelbahn.

Ecke Zähringerplatz — ZÜRICH 1 — Ecke Mühlegasse eale Weine, guten Most, ff. Uetliber

Kleines Vereinslokal

Höflich empfiehlt sich Frau Wwe. Baumgartner.

Hotel und Speiserestaurant No. 19 b. Rathaus

Zimmer von 2 Fr. an — Gute Küche Spezialität: Ostschweizer-Weine 1876] Inh.: Fritz Bucher, früher Café Waldschenke, Zürich 1.

Ein wirkungsvolles Inserat

der einzigen, in rascher, gedrängter und doch zuverlässig und in erschöpfender Form redigierten Cages=Zeitung Zurichs

Die "Zürcher Morgen-Zeitung" ist in der Stadt Zürich, besonders in gut bürgerlichen, also kaufkräftigen Kreisen, und im Limmattal, namentlich in den Gemeinden Aesch, Albisrieden, Birmensdorf, höngg, Ober-Engstringen, Schlieren und Uitikon, wo sie amtliches, obligator. Publikations-Organ ist, stark verbreitet

Preis-Offerten und Vorlagen erfolgen prompt durch

Jean Frey, Verlag, Dianastr. 5/7, Zürich